

## Bei MOCO die Stempelkarte ersetzt

**Beim Ulmer Unternehmen J.A. Molfenter hat DIGITAL-ZEIT quasi eine neue Zeitrechnung eingeleitet. Weg von der Stempelkarte, hin zum modernen Zeiterfassungssystem mit Lesegeräten. Das ist jetzt immerhin schon 21 Jahre her.**



Seit dieser Zeit arbeiten das holzverarbeitende Unternehmen, das heute Teil der MOCO-Gruppe ist, und die Entwickler aus Dornstadt eng zusammen. „Uns wurde damals das Zeitprogramm vorgestellt. Die AVERO®-Software überzeugte uns und auch die räumliche Nähe der beiden Firmen“, erinnert sich Betriebsleiter Werner Scheib an die Anfänge der Zusammenarbeit. „Wir wurden über all die Jahre sehr gut betreut“, betont der MOCO-Betriebsleiter, der auch das Fachwissen und das Verständnis der Zeiterfassungsexperten für die internen Abläufe und die Anforderungen bei MOCO lobt. „Das ist ein sehr fachkompetentes Team“, urteilt Scheib.

Mit der Software von DIGITAL-ZEIT wird derzeit die Arbeitszeit von knapp 300 Mitarbeitern an den MOCO-Standorten Ulm, Karlsruhe und Ammelshain erfasst. Beispielsweise wird ein „rollierendes Freizeitsystem für die Fertigung“ organisiert, so Scheib. Die Mitarbeiter müssen Vertrauen haben, dass die Arbeitszeiten transparent sind und der Lohn korrekt ausgezahlt wird. Für die Personalabteilung ist es wichtig aus dem System kompakt und einfach den Lohn ermitteln zu können. So fasst Werner Scheib die Anforderungen an die Zeiterfassung zusammen. Das klappt seit 21 Jahren hervorragend. Vielleicht wird es auch mehr, denn der MOCO-Betriebsleiter interessiert sich für die weiterführenden, vernetzbaren Software-Systeme der DIGITAL-ZEIT GmbH.